



16.02.26

Spruchwörter 4,23-24: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Das **Herz** (Vers 23; in manchen Bibelübersetzungen) meint in der Bibel nicht nur Gefühle, sondern es ist das Zentrum des Menschen, also auch Gedanken und Entscheidungen.



Gruppenaktivität

Im Voraus werden verschiedene Karten mit guten und schlechten Beispielsätzen vorbereitet wie z. B. „Das war ja wieder typisch für dich.“, „Ich habe keine Lust, ehrlich zu sagen, was ich denke.“, „Danke, das hat mir geholfen.“ Diese Karten werden alle in ein Sieb (oder eine Schüssel) gelegt. Das Bild kann für die Kinder erklärt werden: Unsere Gedanken sind wie kleine Kieselsteine. Bevor sie aus dem Mund herausfallen, sollen sie durch ein „Herzenssieb“ gehen, also geprüft werden. Die Kinder ziehen dann alle eine Karte und entscheiden dann, ob dieser Satz im Sieb hängen bleibt (nicht ausgesprochen wird) oder durchgeht (laut gesagt werden darf).



Fragerunde

- Was bedeutet es für dich, auf deine Gedanken zu achten?

- Hast du schon mal etwas gesagt, dass du lieber nicht gesagt hättest? Was hast du dann gemacht?
- Findest du schwierig, was hier steht? Warum?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der man bewusst etwas nicht gesagt hat.

Oder

Etwas zum Thema **echt sein** erzählen:

Ich kenne das: Manchmal rutscht mir etwas raus, was ich gar nicht so gemeint habe. Vielleicht, weil ich wütend auf die Person war, oder weil ich einfach nicht nachgedacht habe. Egal warum, es ist zu spät und ich habe es trotzdem gesagt und jemanden damit verletzt. Das kann ich nicht ungeschehen machen.

In der Bibel steht, dass ich gut auf mein Herz und meine Gedanken aufpassen soll, weil sie bestimmen, was ich sage. Aber es passiert auch, dass ich „schlechte“ Gedanken habe. Ich glaube, dass Gott sich wünscht, dass ich echt bin. Ich muss nicht so tun, als wäre alles perfekt und als hätte ich nur gute Gedanken. Es ist ganz normal, dass wir alle mal blöde Gedanken haben, zum Beispiel, weil wir neidisch sind. Aber Gott wünscht sich, dass ich bewusst überlege, was ich sage. Wenn ich so blöde Gedanken habe, ist das schon doof, aber wenn ich sie dann noch ausspreche, dann hören es auch noch andere Menschen. Das kann viel kaputt machen. Ich kann Gott bitten, dass mein Herz und meine Gedanken gut sind und meine Worte Gutes bewirken.



Sonstiges

PUR: Es kann auf die drei Filter von Sokrates hingewiesen werden, die helfen zu entscheiden, ob man etwas sagen sollte oder nicht:

1. Ist es wahr?
2. Ist es gut (hilfreich)?
3. Ist es notwendig?

Wenn keins der drei Filter zutrifft, sollte man es lieber lassen und nicht sagen

